

„In Angst und Freude gemeinsam gegangen“

25 Jahre Pfarrverband Seon-Seebruck-Truchtlaching – Weihbischof Wolfgang Bischof: An christlichen Werten festhalten

Seon. Um den steigenden Anforderungen an die Seelsorge wie auch dem Rückgang des Priesterberufes zu begegnen, werden im Erzbistum München und Freising seit 1970 Pfarrverbände gegründet. Vor 25 Jahren sind auch die Pfarreien Seon, Seebruck, Truchtlaching diesen Weg gegangen und haben sich zum Pfarrverband Seon formiert. Dass die Neuorganisation auch funktioniert, bestätigte Weihbischof Wolfgang Bischof bei einem festlichen Gottesdienst anlässlich des Pfarrverbandsjubiläums in der Klosterkirche Seon.

Wolfgang Bischof rief die Gläubigen auf, auch weiter an den christlichen Werten festzuhalten und als Gemeinschaft das Heil in den Mittelpunkt zu stellen. Vor 25 Jahren seien es nicht viele Pfarreien gewesen, die den Weg des Pfarrverbandes gegangen seien, sagte Bischof. In vielen Sitzungen habe man zunächst einen Weg finden und neue Erkenntnisse akzeptieren müssen. Dem Pfarrverband Seon sei dies sehr gut gelungen. „Der Pfarrverband funktioniert“,



Zahlreiche Fahnenabordnungen begleiteten den Festzug zur Klosterkirche. – Foto: ga

sagte der Bischof. „Vergelt's Gott allen, die in all den Jahren in Angst und Freuden den Weg gegangen sind, dass Christus in die Mitte gestellt werden kann.“ Den guten Wünschen des Bi-

schofs für die Zukunft schloss sich auch Dekan Pfarrer Dr. Hans Huber an. Sein Dank galt vor allem den Ehrenamtlichen, die viel Zeit und Kraft bei den Jubiläumsfeierlichkeiten eingebracht hätten, die

mit dem Gottesdienst ihren Höhepunkt erreichten. Vor der Messe, die von den Kirchenchören Seon und Truchtlaching mit Liedern umrahmt wurde, versammelten sich die Kirchgänger vor dem Pfarr-

hof und marschierten dann gemeinsam zur Kirche. Die Blaskapelle führte musikalisch den Festzug mit zahlreichen Fahnenabordnungen an, gefolgt von den Geistlichen und Konzelebranten, darunter auch die Ruhestandspfarrer Otto Steinberger und Helmut Kopp sowie die Diakone Georg Oberloher und Hans Eder und nicht zuletzt Domkapitular Weihbischof Wolfgang Bischof. Vertreten war auch die politische Gemeinde durch Bürgermeister Bernd Ruth und seiner Stellvertreterin Martha Gruber sowie Gemeinderats-Mitglieder.

Zur weltlichen Feier trafen sich alle im Anschluss an den Gottesdienst im Seoner Pfarrgarten. Bei Temperaturen um die 30 Grad sehnten sich die Gäste nach kühlen Getränken, die ebenso reißenden Absatz fanden wie Gegrilltes, selbstgebackene Kuchen und Kaffee. Zur Unterhaltung spielte die Blaskapelle Seon auf, die Kindergartenkinder brachten ein Ständchen, und auch die Truchtlachinger Trachtenjugend trat auf. – ga

Seebruck

Rennradfahrerin stürzt nach Ausweichmanöver

Seebruck. Eine Rennradfahrerin ist am Sonntag gegen 10.45 Uhr bei Seebruck nach einem Ausweichmanöver gestürzt. Laut Polizei fuhr die 51-jährige Münchnerin auf der Staatsstraße 2094 von Seebruck in Richtung Seon. Auf Höhe der Abzweigung Ischl kam ihr ein 53-jähriger Haager mit seinem VW Passat entgegen, der gerade einen Traktor überholte.

Da der VW-Fahrer auf ihrer Fahrbahn fuhr, wollte die Radfahrerin nach rechts in die Abzweigung ausweichen. Dabei kam sie zu Sturz. Die Münchnerin wurde vom Rettungsdienst mit leichten Verletzungen ins Klinikum Traunstein gebracht. Gegen den Passat-Fahrer wird jetzt unter anderem wegen fahrlässiger Körperverletzung ermittelt.

„Drei Edelsteine zum Ring geschmiedet“

Bunter Abend zum Jubiläum des Pfarrverbandes – Pfarrer i. R. Otto Steinberger hält Festrede

Truchtlaching. Einen bunten Festabend erlebten die Besucher im vollbesetzten Bürgersaal in Truchtlaching im ersten Akt des Festwochenendes zur 25-Jahr-Feier des Pfarrverbandes Seon. Die Festreden wechselten sich mit der musikalischen Umrahmung ab, der kurzweilige Abend war nicht nur für die Darbietenden eine schweißtreibende Angelegenheit.

Der Pfarrverbandsratsvorsitzender Rogat Schachner aus Truchtlaching hieß neben den Gästen aus der Politik und der Kirche auch die Pfarrgemeinderäte der drei Ortstei-

le willkommen. Nach Schachners Dank an den Festausschuss begrüßte der vereinte Kirchenchor aus Truchtlaching und Seon die Anwesenden musikalisch mit dem Lied: „Griäß eng Gott“.

Pfarrer Hans Huber blickte zurück: „Die Gründung war ein halbes Jahr vor der Wiedervereinigung, also genau vor 25 Jahren“. Die Welt sei in den vergangenen Jahren sehr viel kriegerischer geworden. „Der Glaube wurde auf den Prüfstand gestellt. Viele verabschiedeten sich von der Kirche und vom Glauben.“ Die Kirche müsse

sich den Herausforderungen stellen, etwa der aktuellen Flüchtlingswelle.

Dekan i. R. Gottfried Stritar gratulierte als Vertreter der evangelischen Kirche zum Jubiläum und wünschte für die Zukunft ein segensreiches Wirken. Stritar stellte die Ökumene, die gute Zusammenarbeit, die Freundschaft und die gegenseitige Ergänzung heraus.

Nach dem Auftritt der Seeoner Jugendblaskapelle war Bürgermeister Bernd Ruth an der Reihe: „Der Pfarrverband ist ein wichtiger Bestandteil in der Gemeinde“, sag-

te er. Er bemängelte die „bequeme Ausrede“ von Menschen, die der Kirche den Rücken kehrten: „Ich glaube, kann aber mit der Kirche nichts anfangen.“ Der Pfarrverband engagierte sich für den Glauben und trage diesen nach außen.

Die Festansprache übernahm Pfarrer i. R. Otto Steinberger, der auf die Entstehungsgeschichte des Pfarrverbandes einging. „Als ich 1995 in den jungen Pfarrverband kam, fand ich drei Edelsteine, die zu einem wertvollen Ring geschmiedet wurden. Und der vierte mit Kloster Seon gleicht einer vierten Pfarrei.“ Steinberger stellte die zeitgemäße Seelsorge in Frage, auch wegen des Priestermangels: Eine mögliche Gegensteuerung habe Papst Franziskus auf den Plan gebracht: „Wir müssen eine evangelisierende Kirche sein.“ Steinberger bedankte sich beim Helferkreis („Diakonie vor Ort, Brauchtum und Rituale können von allen gefeiert werden.“) und bei der Kirchenverwaltung („Vor diesen Leuten habe ich meine Hochachtung. Sie sind gut aufgestellt und kümmern sich um d'Sach.“)

Vor dem geselligen Beisammensein mit Musik gab es einen Lichtbildervortrag über die vergangenen 25 Jahre, bei dem Fotos zu bewundern waren, die Theo Mayerhöfer zusammengestellt hatte. – td



Pfarrer i. R. Otto Steinberger hielt die Festansprache.



Einen bunten Abend erlebten die Besucher im Bürgersaal in Truchtlaching. – Fotos: td

ANZEIGE

SCHON GEHÖRT?

Neue Trikots für die Badmintonabteilung des TSV Altenmarkt



Auf dem Bild sind einige Spieler der Abteilung, mit Maria Berndlmaier von der Raiffeisenbank Trostberg – Traunreut eG und Josef Fettig zu sehen.

Altenmarkt. Die Badmintonspieler des TSV Altenmarkt wurden kürzlich mit neuen Trikots, Hosen und einem Trainingsanzug eingekleidet. Einen großen Teil der Kosten haben Josef Fettig (Fettig Baumanagement und Arbeitssicherheit) und die Raiffeisenbank Trostberg – Traunreut eG übernommen.

Josef Fettig ist selbst aktiver Badmintonspieler beim TSV und wurde kürzlich zum 2. Schriftführer des Vereins gewählt. Ihm liegen besonders die Nachwuchsarbeit, ein regelmäßiges Trainingsprogramm für alle Spieler und gemeinsame Unternehmungen der Abteilung am Herzen. Die Raiffeisenbank Trostberg – Traunreut eG hat die Abteilung schon mehrmals mit Spenden unterstützt, z.B. bei der Beschaffung der bisherigen Trikots und hat wieder spontan ihre Unterstützung zugesagt. Herzlichen Dank an beide Sponsoren für die großzügige Spende!

Die neue Bekleidung wird in der Hobbyliga, bei Turnieren, im Training und sonstigen Veranstaltungen getragen. Diese wurde bereits von drei Doppeln bei einem Turnier in Kolbermoor eingeweiht. Am besten schnitten dabei Marcus Viertel und Martin Brandl mit einem zweiten Platz ab.

Autohaus Altenmarkt ist nun Mehrmarken Center Unternehmen erweitert im 35. Jahr seines Bestehens sein Angebot



Dustin Welk (2. von rechts; rechts daneben Reinhold Winterstein vom Gasthof „Zur Post“, der die Besucher kulinarisch verpflegte) und sein Vater Wolfgang Welk (4. von links) bestaunen den DTM-Rennbolide Opel Vectra GTS V8, den Heinz-Harald Frentzen gefahren und Herbert Guggenberger (6. von links) vom gleichnamigen Sachverständigenbüro aus Edling mitgebracht hatte. – Foto: fam

Altenmarkt. Das Autohaus Altenmarkt hat seine Fahrzeug-Palette nun erheblich erweitert. Seit 35 Jahren sind die Inhaber-Familie Welk und ihr Team der Opel-Händler vor Ort an der Wasserburger Straße 8. Jetzt hat sich das Autohaus Altenmarkt zum Mehrmarken Center qualifiziert, das das Unternehmen kürzlich mit einem großen Fest eröffnete. Das Autohaus Altenmarkt will sich mit einem breiteren Angebot noch attraktiver präsentieren und seinen Kunden möglichst jeden Wunsch erfüllen. Das neue Konzept in wenigen Worten: „Opel bleibt bestehen – aber praktisch alle anderen Marken kommen hinzu.“ Das Autohaus Altenmarkt bezieht im Internet via ELN.de – einer Premiums-Einkaufsbörse für Autohändler – Fahrzeuge. Darüber hinaus hat das Unternehmen Zugriff auf die Lager und Angebote von über 60 renommierten Großhändlern, um sein Mehrwagen Center zu bestücken. Ob Neu-, Jahres-, Halbjahres- oder Gebrauchtwagen: Etwa 23 400 Fahrzeuge verschiedener Marken warten auf Käufer. Weitere Infos gibt's auf der Homepage des Unternehmens: „http://www.autohaus-altenmarkt.de“. Nicht jedes Autohaus kann ein Mehrmarken Center werden, denn zum Beispiel bei Inspektionen und Reparaturen muss gewährleistet sein, dass sie genau nach Herstellervorgaben durchgeführt werden, um den Garantieanspruch zu erhalten. Das gilt auch im Glasschaden-Servicebereich. Vom kleinen Stadtauto bis zum großen SUV bietet das Autohaus Altenmarkt nun alle Marken, alle Fabrikate und den passenden Service dazu an. Geschäftsführer Dustin Welk: „So ergeben Mehrmarken-Verkauf und Mehrmarken-Reparatur zusammen das erste Mehrmarken-Center Altenmarkts.“ fam

Obing

Petersfeuer in Honau

Obing. Das Petersfeuer der Obinger Burschen findet am Samstag, 11. Juli, ab 19 Uhr in Honau bei jeder Witterung statt. Für musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt. Zudem gibt es wieder Steckerlfisch und Speisen vom Grill.

Vortrag über Haus- und Hofnamen

Obing. Ortsheimatpfleger Ludwig Bürger stellt am Donnerstag, 9. Juli, um 20 Uhr im Landgasthof Griessee in Großbergham Haus- und Hofnamen aus Großbergham, Kleinbergham, Landertsham und Thalham vor. Der Vortrag wird illustriert mit Bildern aus alter Zeit.

Das „Café Memory“ der AWO öffnet wieder am heutigen Dienstag, 7. Juli, von 14 bis 18 Uhr im Obinger Pfarrheim. Diesmal stehen die Feuer zur Sommersonnenwende im Mittelpunkt, die oft auch Johannis- oder Petersfeuer genannt werden. Das „Café Memory“ ist ein Betreuungsangebot für Menschen mit demenziellen Erkrankungen.

Kienberg

Sitzung des Gemeinderats

Kienberg. Der Gemeinderat Kienberg kommt am Donnerstag, 9. Juli, um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Kienberg zu einer öffentlichen Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Bürgersprechzeit, der Gasthof „Zur Post“ mit der Erläuterung der Vorplanung, Informationen über offene Sitzungspunkte, das Baugebiet „Schrankl“ mit der Vorstellung der Planung, der Bebauungsplan „Ortmaring“, der Bebauungsplan „Kienberg-Ort“ mit einer Änderung im vereinfachten Verfahren und Verschiedenes.

Zukunft des Gartenbauvereins

Kienberg. Der Gartenbauverein Kienberg trifft sich am morgigen Mittwoch, 8. Juli, um 19.30 Uhr im Rathaus in Kienberg zu einer offenen Aussprache über den weiteren Fortbestand des Gartenbauvereins. Es ist ein Treffen des alten Vorstands mit hoffentlich vielen neuen Interessenten, die gemeinsam die Herbstversammlung besprechen.

Pittenhart

Asyl-Infoabend auf 9. Juli vorverlegt

Pittenhart. Der Infoabend über die zehn jugendlichen unbegleiteten Flüchtlinge, die in die Biopension Oberbrunn eingezogen sind, findet bereits am kommenden Donnerstag, 9. Juli um 19 Uhr im Hilgerhof in Niederbrunn, nicht, wie in den Bürgernachrichten angekündigt, am Donnerstag, 16. Juli, statt. Es gibt Informationen auch über die Herkunftsländer der Jugendlichen und die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Außerdem können sich weitere Helfer in die Liste eintragen. Infos gibt's beim Helferkreis Oberbrunn, Tel. 0 86 24/ 8 20 49 89.

Buntes Musizieren im Hilgerhof

Pittenhart. Die Musikinitiative Pittenhart veranstaltet am Samstag, 11. Juli, um 14 Uhr ein Sommerkonzert mit den Musikschülern von Klaus Stöcklhuber und Alejandro Vila im Hilgerhof. Dabei wird ein buntes Musizieren von Gitarren, Klarinetten, Saxofonen und Klavier zu hören sein. Bei schönem Wetter findet das im Freien statt.

Seon

Rollerfahrer übersehen: Unfall

Seon. Ein Unfall hat sich am Sonntag gegen 9.10 Uhr in Seon ereignet. Eine 53-jährige Autofahrerin war von Seon in Richtung Trostberg unterwegs. Da vor ihr eine Kolonne aus mehreren Traktoren fuhr, wollte sie von der Altenmarkter Straße nach links in die Rabendener Straße abbiegen. Dabei übersah sie einen entgegenkommenden Rollerfahrer und prallte mit diesem zusammen. Der 52-jährige Rollerfahrer konnte nicht mehr ausweichen. Er wurde leicht verletzt und kam mit dem Sanka ins Klinikum Trostberg. Die Autofahrerin blieb unverletzt. Der Sachschaden an den beiden Fahrzeugen beläuft sich auf 6000 Euro.

Chieming

Ein 77-jähriger aus Nußdorf parkte am Freitag von 10 bis 17.30 Uhr seinen grauen Honda Jazz RC in Chieming am Venusberg auf dem Parkplatz des Kiosks. Als er zu seinem Fahrzeug zurückkam, bemerkte er eine Delle und Lackabrisse an der rechten, hinteren Fahrzeughälfte. Der Schaden beträgt rund 500 Euro; Hinweise an die Polizei, Tel. 08 61/98 73-0.